

## Erneuerbare Energie aus dem Zürichsee: Projekt «Kranich» schreitet voran

Häuser heizen und kühlen mit erneuerbarer Energie aus dem Zürichsee: Diese sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvolle Versorgungslösung soll in Rueschlikon ab dem Jahr 2025 möglich sein mit dem Projekt «Kranich». Die Entwicklung des geplanten Seewasser-Wärmeverbundes, über die wir

bereits in einer früheren Ausgabe berichtet haben, schreitet planmässig voran. Nachdem die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2018 positiv ausgefallen war, wird nun in Zusammenarbeit mit Experten aus dem Energie- und Anlagenbau ein Vorprojekt erarbeitet, in dessen Zuge den Hauseigentümern

an  
ex

### Erschliessung Bodengasse

Projekt: P10549 - Seewasserverbund Rueschlikon

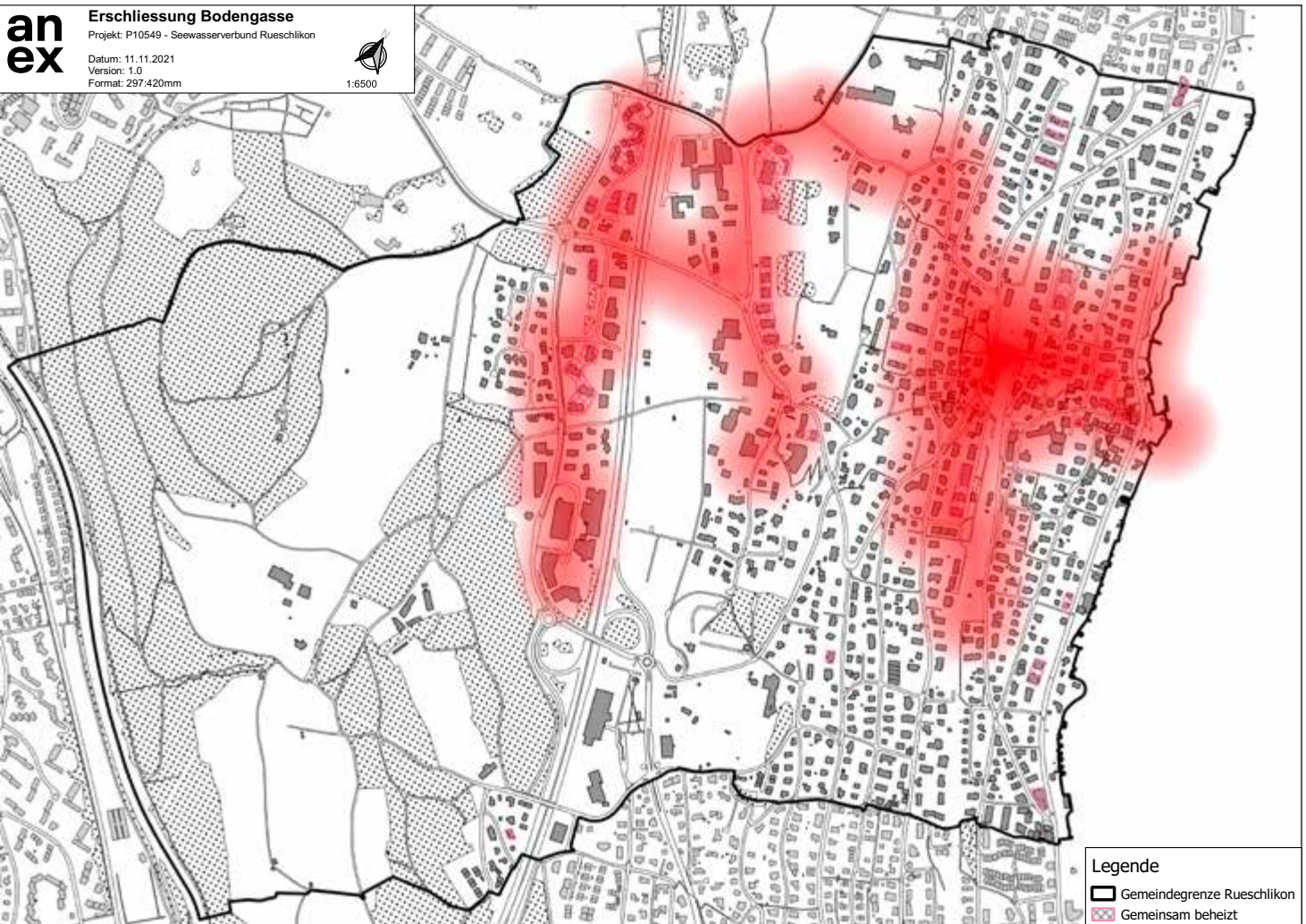
Datum: 11.11.2021

Version: 1.0

Format: 297:420mm



1:6500



Die Illustration zeigt Gebiete der Gemeinde Rueschlikon, die das Potential aufweisen, durch einen Seewasser-Wärmeverbund versorgt zu werden. Je höher die Farbintensität, desto grösser ist dort der erwartete Energieabsatz. Die Illustration stellt noch keinen Entschluss dar, sondern ist als Zwischenprodukt der Planungsphase zu verstehen.

---

# MEILENSTEINE

---

der Gemeinde eine Umfrage verschickt wurde. Der Energieausschuss des Gemeinderates, unter anderem bestehend aus Gemeinderätin Romaine Marti, Gemeindepräsident Bernhard Elsener und Gemeinderat Urs Keim, durfte viele Rückmeldungen entgegennehmen und dankt allen Teilnehmenden für ihr grosses Engagement. Der grosse Rücklauf der Umfrage und die hohe Qualität der Antworten haben die Planungssicherheit erhöht und werden wesentlich zum Fortschritt des Projektes beitragen. Realistisch ist, dass das Projekt im Jahre 2023 der Stimmbevölkerung vorgelegt wird. Die Realisierung ist für 2024 geplant.

## **Für welche Häuser und mit welcher Zwischenlösung?**

Kommt meine Liegenschaft in Frage für die Versorgung mit dem Seewasser-Wärmeverbund? Und was kann ich tun, wenn ich schon vorher zwingend meine Heizung austauschen muss? Das waren die häufigsten Fragen aus der Umfrage. Eigentümer, deren Liegenschaft im noch zu definierenden Anschlussperimeter liegt, werden zu gegebener Zeit automatisch kontaktiert. Der zuständige Betreiber wird diesen dann ein entsprechendes Angebot (Preis pro Einheit Energie) unterbreiten. Der Anschluss der ersten Verbraucher an den Seewasser-Wärmeverbund ist für das Jahr 2025 geplant. Muss eine Heizung vorher ersetzt werden, ist eine Übergangslösung zu prüfen. Geeignet dazu ist eine mobile Heizzentrale. Nach dem Anschluss an den

Seewasser-Wärmeverbund kann die Übergangslösung wieder entfernt werden.

Aktuelle Informationen zum Projekt sind aufgeschaltet unter [www.rueschlikon.ch/seewasserwaermeverbund](http://www.rueschlikon.ch/seewasserwaermeverbund). Dort wird voraussichtlich im Verlaufe des Monats Dezember 2021 auch ein FAQ erhältlich sein.

## **Warum plant Rüschtikon einen Seewasser-Wärmeverbund?**

Der Gemeinderat von Rüschtikon trägt mit dem Projekt «Kranich» den Vorgaben der CO<sub>2</sub>-Neutralität signifikant Rechnung. 40 % des aktuellen CO<sub>2</sub>-Ausstosses im Kanton Zürich werden durch die Verbrennung von fossilen Energiesystemen, sprich Öl- und Gasheizungen, zum Heizen von Gebäuden verursacht. Dieses Infrastrukturprojekt hat daher wegweisenden Charakter, nicht nur für Rüschtikon, sondern auch für die Umwelt und das Klima im Besonderen in unserer Region.

[www.rueschlikon.ch/seewasserwaermeverbund](http://www.rueschlikon.ch/seewasserwaermeverbund)

